

Frühindikatoren

16. Juli 2020

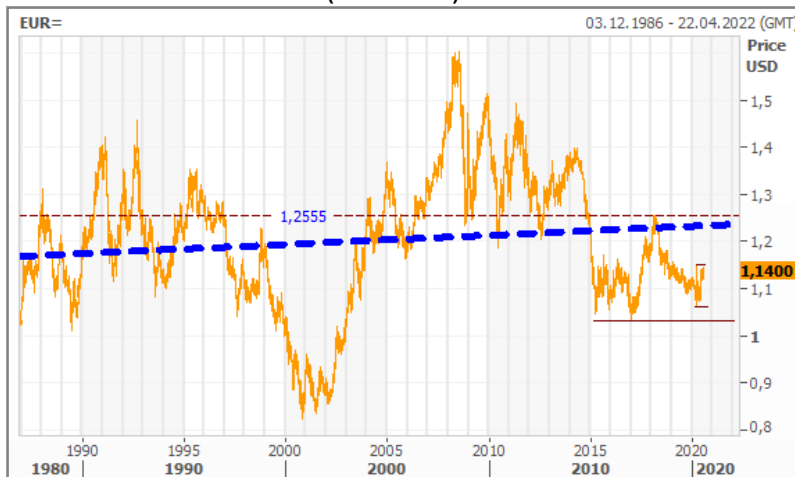
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
26.870	10.550	3.227	12.931	2.332	3.378	1.778	25.106	22.753
+0,85%	+0,59%	+0,91%	+1,84%	+1,12%	+1,71%	+1,78%	-1,47%	-0,84%

- ▶ **Commerzbank Mattersburg - Große Kunden bangen um Einlagen**
- ▶ **US-Regierungsberater Fauci fordert Reset im Kampf gegen Corona-Epidemie**
- ▶ **Fed - Geschäftsaktivität belebte sich in den vergangenen Wochen**
- ▶ **American Airlines - 25.000 Mitarbeiter stehen vor Zwangsurlaub**

Guten Morgen...In der Hand der Virologen befindet sich nicht das Champagnerglas, sondern das Skalpell. Der Virologe und US-Regierungsberater Fauci hat im Kampf gegen die Epidemie eine Politik der eingeschlafenen Füße beklagt. Wenn die von hohen Fallzahlen betroffenen Bundesstaaten beschließen würden, es einige Wochen lang richtig zu machen - etwa mit einer Maskenpflicht - garantiere ich, dass die Fallzahlen fallen würden, sagte er. Der Euro tendierte fest. Das Coronavirus breitet sich auch in Brasilien weiter aus (39.924 Neuinfektionen, Gesamtzahl steigt auf zwei Millionen). Die Börsen haben erneut fester tendiert, auch weil die Zahl der Pharmafirmen mit aussichtsreichen Kandidaten in der Impfstoff-Pipeline immer größer wird. Aktien von Airlines legten bis zu 16% zu, die von Kreuzfahrt-Anbietern gewannen bis zu 21%! Erleichtert reagierten Anleger auch auf den trotz gestiegener Rückstellungen stabilen Gewinn von Goldman Sachs. In den USA hat sich laut der Fed die Geschäftsaktivität in den vergangenen Wochen zudem belebt. In fast allen Bezirken nahm die Wirtschaftstätigkeit zu. Die wirtschaftliche Aktivität sei jedoch noch deutlich von dem Niveau vor der Coronakrise entfernt. Vor allem der Ausblick bleibe höchst ungewiss, da die Dauer und wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie nicht abzuschätzen seien. Die Befragung der Firmen fand von Ende Mai bis zum 6. Juli statt. Europäische Investoren in Nord Stream 2 und einer weiteren russischen Erdgas-Pipeline riskieren laut US-Außenminister Pompeo, von den USA bestraft zu werden. Gehen Sie jetzt raus oder riskieren Sie die Konsequenzen, sagte er. Superreiche Kunden der UBS wollen die zuletzt mit Aktien-Anlagen eingefahrenen hohen Gewinne angeblich ins Trockene bringen. Die Erlöse sollen dann in Wohnimmobilien, Private Equity sowie Firmen-Deals gesteckt werden, wie ein UBS-Manager sagte.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2019
EUR	-0,443%	-0,273%	-0,36%	-0,19%	Deutschland	-0,45%	-0,19%
GBP	0,082%	0,350%	0,20%	0,35%	UK	0,17%	0,83%
USD	0,273%	0,477%	0,31%	0,58%	USA	0,63%	1,91%
JPY	-0,045%	0,103%	-0,07%	0,01%	Japan	0,01%	-0,02%
CHF	-0,690%	-0,520%	-0,55%	-0,31%	Schweiz	-0,43%	-0,47%

Euro vs. US-Dollar mit Trend (blaue Linie)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1401	-
CAD	1,5398	1,3507
GBP*	0,9081	1,2552
CHF	1,0782	0,9457
AUD*	1,6310	0,6989
JPY	121,92	106,93
SEK	10,3692	9,0933
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		176,12
Öl Sorte Brent in USD/Fass		43,44
Gold in USD/Feinunze		1.807,94
Index	YTD in EUR	31.12.2019
STOXX50E	-9,80%	3.745,15
S&P 500	-1,79%	3.230,78
NIKKEI	-3,89%	23.656,62

Quelle: Reuters